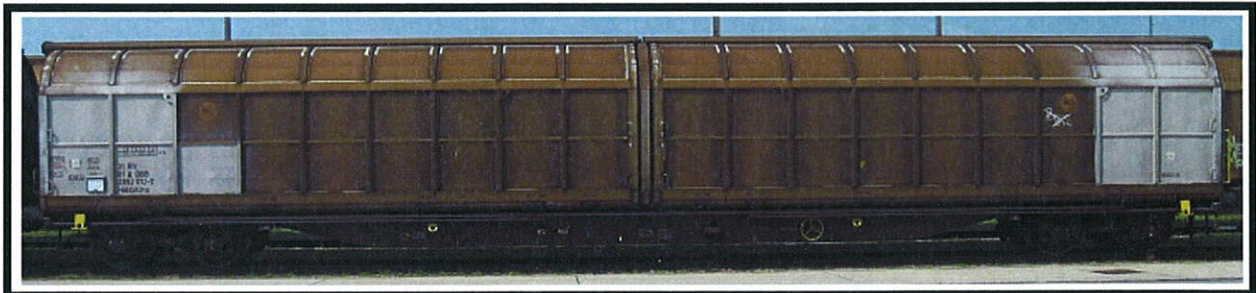


# Bedienungsanleitung Habbiillns

## 31 81 2892 001 – 0 bis 080 – 4

### 2. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
<b>Erstellt</b>		Team Güterwagen Technik / Erhaltung	RCA – PM – RS - TGW	Wandraschek Stefan	+43 664 6170478	06.09.2011	<i>[Signature]</i>
<b>Inhalt geprüft</b> (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft Arbeitsbereich Eisenbahnfahrzeuge	RCA – PM – RS - TGW	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 8217144	06.09.2011	<i>[Signature]</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Produktionsmanagement Rolling Stock	RCA – PM – RS	Wittmann Josef	+43 664 6174038	06.09.2011	<i>[Signature]</i>
<b>Freigegeben für Verteilung</b>		Betriebsleiter RCA	Stab Betriebsleitung RCA	Dr. Kettler Günter	+43 1 93000 50300	06.09.2011	<i>[Signature]</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

<b>1.</b>	<b><i>Allgemeine Hinweise</i></b> .....	<b>3</b>
1.1	Benutzerhinweis .....	3
1.2	Verwendungszweck.....	3
1.3	Arbeitnehmerschutz .....	4
<b>2.</b>	<b><i>Technische Daten</i></b> .....	<b>5</b>
2.1	Gesamtabmessungen.....	5
2.2	Details.....	5
<b>3.</b>	<b><i>Bedienungsvorschriften</i></b> .....	<b>6</b>
3.1	Allgemeine Hinweise.....	6
3.2	Wagen öffnen.....	7
3.3	Wagen beladen / entladen .....	8
3.4	Trennwände.....	9
3.5	Wagen schließen.....	10
<b>4.</b>	<b><i>Verhalten bei Beschädigungen am Wagen</i></b> .....	<b>11</b>
4.1	Verständigung und Behandlung von Schäden .....	11

# 1. Allgemeine Hinweise

## 1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet ([http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife\\_%26\\_Co/Beladetarife/index.jsp](http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife_%26_Co/Beladetarife/index.jsp)) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



### **Achtung!**

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



### **Achtung!**

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenen und verriegelten Schiebewänden bewegt werden.



### **Achtung!**

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

## 1.2 Verwendungszweck

Der vierachsige Schiebewandwagen ist für den Transport von nässeempfindlichen Gütern, Weißware und palettierten Waren geeignet und mit 2- teiligen Schiebewänden ausgerüstet. Damit ist der Wagen besonders wirtschaftlich verwendbar und für die seitliche Be- und Entladung mit Gabelstaplern geeignet. Die beiden Schiebewände geben auf jeder Wagenlängsseite jeweils ca. 50 % der Ladelänge frei.

### 1.3 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN 471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



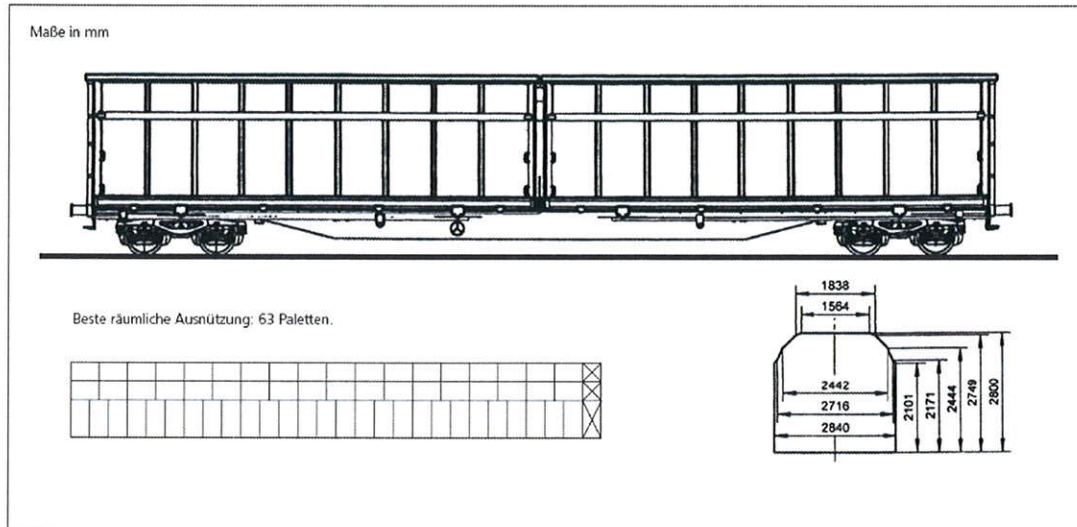
Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder die am Wagen angebrachte Aufstiegshilfe (Auftritt) erfolgen.

## 2. Technische Daten

### 2.1 Gesamtabmessungen


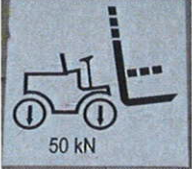











### 2.2 Details

Gattungszeichen		Habbiilns				
Typennummer		2892				
Achsenanzahl		4				
Achsstand, Drehzapfenabstand m		17,72				
max. Länge über Puffer = LÜP m		23,26				
Eigengewicht t		27,8				
Streckenklasse		A	B	C	D	
Lastgrenze t		s 36,2	44,2	54,2	62,2	**
		120	0,0			
Ladelänge = L m		21,60				
Ladebreite = B m		2,84				
Ladehöhe = H m		2,10				
Ladehöhe = H1 m		2,80				
Ladefläche m <sup>2</sup>		61,20				
Laderaum m <sup>3</sup>		163,0				
Lichte Türbreite = Tb m		10,81				
Lichte Türhöhe = Th m		2,80				
Fußbodenhöhe über SO m		1,20				
Besonderheiten		Palettenplätze 63 5 verriegelbare Trennwände 32 + 4 Zurrösen Funkenschutzbleche				
Ladelänge für schwere Einzellasten: Über die Auflagelänge verteilt		t 4 m 22 7 m 25 10 m 28				

### 3. Bedienungsvorschriften




#### 3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik												
<p><b>Anschriften / Warnhinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegen des Wagens nur mit geschlossenen Schiebewänden.</li> <li>• Max. Tragfähigkeit des Fußbodens.</li> <li>• Lastgrenzraster.</li> <li>• Kennzeichnung der Absturzkante.</li> <li>• Keine Nägel einschlagen.</li> <li>• Ladegut darf Wände nicht berühren.</li> <li>• Aufsteigen verboten.</li> </ul>	  <table border="1" data-bbox="890 685 1378 779"> <tr> <td></td> <td>A</td> <td>B</td> <td>C</td> <td>D</td> <td></td> </tr> <tr> <td>S</td> <td>36.2</td> <td>44.2</td> <td>54.2</td> <td>62.2</td> <td>★ ★</td> </tr> </table>   <p>Ladegut darf nicht Schiebewände berühren</p>		A	B	C	D		S	36.2	44.2	54.2	62.2	★ ★
	A	B	C	D									
S	36.2	44.2	54.2	62.2	★ ★								
<p><b>Wagen bewegen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schiebewände nur an den dafür vorgesehenen Einrichtungen mit der Hand öffnen bzw. schließen. Ein Schwergang der Schiebewand lässt in den meisten Fällen auf Beschädigungen schließen!</li> <li>• Schiebewand nicht mit Staplergabeln u.d.g. bewegen!</li> <li>• Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern, Stirnwänden.</li> <li>• Kleinster befahrbarer Bogenhalbmesser 60 m Wagen darf über Ablaufberg fahren.</li> </ul>	   												
<p><b>Verschub</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken).</li> <li>• Max. Anhängelast je Seilhaken(240 t Wagengesamtgewicht).</li> <li>• Nur mit gelöster Handbremse Wagen bewegen.</li> <li>• Mind. befahrbarer Gleisbogenradius lose gekuppelt 60 m.</li> <li>• Max. befahrbarer Knickwinkel 2°30'.</li> </ul>	  												

### 3.2 Wagen öffnen

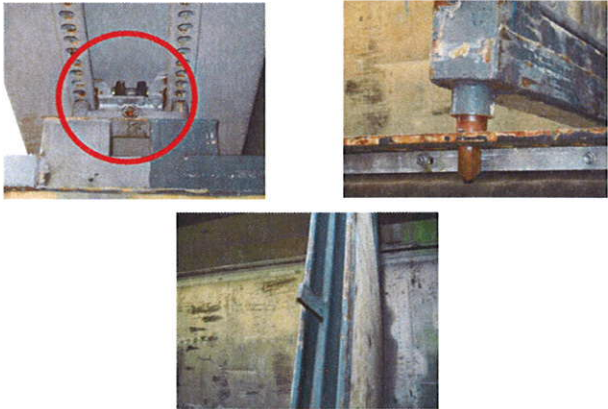

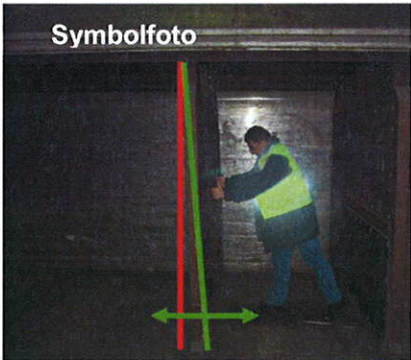

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern.</p> <p>Je Fahrzeugseite darf jeweils nur eine Schiebewand geöffnet und verschoben werden.</p> <p>Die Betätigung zum Öffnen und Schließen befindet sich an den Stirnseiten des Fahrzeugs.</p>	
<p><b>Schiebewand ausschwenken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherungsfalle des Verschlusshebels abheben.</li> <li>• Verschlusshebel um 180 ° nach unten schwenken.</li> </ul>	
<p><b>Schiebewand aufschieben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittels Handgriff die Wand bis zur Wagenmitte aufschieben.</li> </ul>	
	 <p>Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Schiebewände aufhalten, die durch diese erfasst werden können.</p>

### 3.3 Wagen beladen / entladen


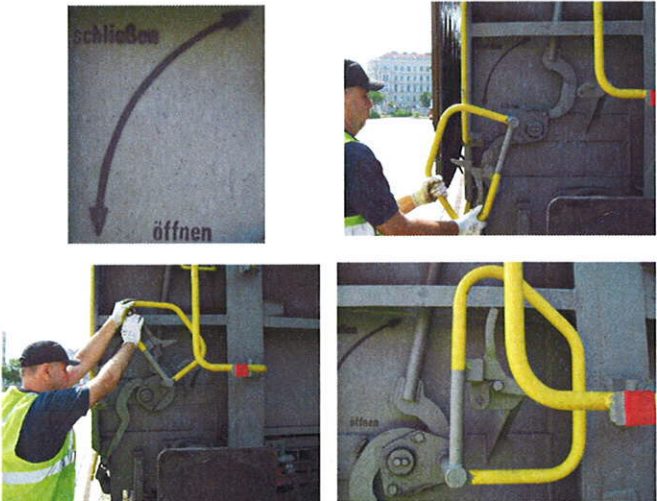


Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Hierauf ist zu achten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fußbodenfestigkeit 50 kN auf einer Fläche von 200 x 300 mm.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ladegutsicherung <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ In beiden Stirnwänden</li> <li>➤ Zurrösen entlang der unteren Lochschiene</li> </ul> </li> <li>• Am Wagen angeschriebene Lastgrenzen berücksichtigen.</li> <li>• Verladerichtlinien beachten.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Nägel oder Schrauben im Fußboden einschlagen.</li> <li>• Beim Beladen nicht die gegenüberliegende Schiebewand beschädigen.</li> <li>• Ein Anladen an die gegenüberliegende Schiebewand ist nicht zulässig.</li> </ul>	



### 3.4 Trennwände

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Besichtigen auf offensichtliche Schäden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verformung oder offensichtliche Beschädigung der Trennwand.</li> <li>• Trennwandaufhängung auf Verformung, lose oder fehlende Muttern, sowie eventuelle verbogene Teile speziell im Bereich der Trennwandaufhängung bzw. der Trennwandverriegelung besichtigen.</li> <li>• Sollten bei der Besichtigung Mängel auftreten, ist gemäß Pkt. 4.1 dieser Bedienungsanleitung vorzugehen.</li> </ul>	
<p><b>Trennwand entriegeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trennwand durch das Drehen beider Verriegelungshebel (Handgriffe) um ca. 90 ° zum Körper entriegeln.</li> </ul>	
<p><b>Trennwand bewegen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beide Verriegelungshebel in entriegelter Position festhalten und die Trennwand in die gewünschte Position ziehen oder schieben.</li> <li>• Während der Bedienung (ziehen oder schieben) der Trennwand ist darauf zu achten, dass sich der untere Bereich der Trennwand näher beim Körper des Bedienpersonals befindet, als der obere Bereich.</li> </ul>	<p><b>Symbolfoto</b></p> 
<p><b>Trennwand verriegeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beide Verriegelungshebel freigeben (loslassen).</li> <li>• Die Trennwand soll gerade stehen und in den Lochschienen verriegelt sein.</li> </ul>	

### 3.5 Wagen schließen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Schiebewand entriegeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mittels Handgriff die Wand bis zur Endlage (bis zum Anschlag) zuziehen.</li> </ul>	
<p><b>Schiebewand schließen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verschlusshebel um 180 ° nach oben schwenken.</li> <li>Einrasten des Feststellhebels.</li> </ul>	
<p><b>Wagen übergeben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn notwendig den Wagen verplomben.</li> </ul>	
	<div style="text-align: center;">  <p><b>Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Schiebewände aufhalten, die durch diese erfasst werden können.</b></p> </div>

## 4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

### 4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA - Schadwagenhotline zu verständigen.

#### **RCA – Schadwagenhotline**

Tel.: +43 1 93000 31713  
[emw-schadwagen.flotte@railcargo.at](mailto:emw-schadwagen.flotte@railcargo.at)

#### **NEU:**

Tel.: +43 1 93000 34608  
[swd-zentral@railcargo.at](mailto:swd-zentral@railcargo.at)

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).